

Erne und Bloch folgen auf Meier und Hassler

Schwimmen Sie beide triumphierten im letzten Jahr bereits in der Junioren-Kategorie. Nun schlugen sie auch in der Herren- und Damenwertung zu. Leander Erne und Hermine Bloch treten die Nachfolge als Landesmeister der beiden ehemaligen Schwimm-Aushängeschilder Christoph Meier und Julia Hassler an.

VON MANUEL MOSER

Die Organisatoren der traditionellen Schwimm-Mehrkampfmehrschicht im Eschner Hallenbad, die bei Liechtensteins Schwimmern sozusagen die neue Saison einläutet, hatten in diesem Jahr mehr zu tun als auch schon. Der Anlass war eigentlich schon mit Schutzkonzept geplant, da folgte die Einführung der Zertifikats-

pflucht. «Da mussten wir natürlich einiges anpassen und hatten dadurch in den letzten Tagen deutlich mehr Aufwand. Letztlich sind wir aber einfach froh, dass die Titelkämpfe überhaupt stattfinden konnten», meinte Schwimm-Nationaltrainer Tobias Heinrich.

Nur zwei Titel bei den Damen

Von den angekündigten gut 180 Teilnehmern an beiden Wettkampftagen konnten letztlich aber nicht alle teilnehmen. Mehrere Athleten mussten krankheitsbedingt (nicht Corona) passen. So beispielsweise auch Fabio Toscan, der seit einem Jahr für Liechtenstein Jagd auf Bestzeiten macht. Er wäre in der Herrenkategorie sicherlich der grosse Favorit gewesen. Klar war bereits vor den Titelkämpfen, dass es nach den Rücktritten von Julia Hassler und Christoph Meier zwei neue Landesmeister geben wird. Und die «Neuen» sind keine Unbekannten. In der offenen Kategorie der Herren war es Leander Erne von der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein, der sich über

beide Tage gesehen die meisten Punkte sicherte. In der Juniorenkategorie ging der Titel derweil an Alexander Maurer und bei den jüngsten Schwimmern triumphierte Benjamin Neidow. Etwas spezieller lief es bei den Damen. Dort wurden letztlich nämlich nur zwei Titel vergeben. Da Hermine Bloch, die wie schon letztes Jahr in der Junioren-Kategorie antrat, die höchste Punktezahl holte, war sie gleichzeitig auch die Beste in der offenen Wertung. Daneben durfte sich Evelin Bloch in der Jugend-Kategorie über den Titel freuen. Nationaltrainer Heinrich zog derweil ein positives Fazit der ersten Wettkämpfe der neuen Saison. «Ja doch, da waren sicherlich einige gute Leistungen dabei, auf denen wir in den nächsten Monaten aufbauen können.» Einmal mehr erwähnte er dabei, dass dies aber nur möglich sei, wenn den Athleten und Athletinnen auch genügend Wasser zur Verfügung steht. «Ein leidiges Thema, ich weiss. Aber da muss jetzt wirklich eine Lösung her», meinte er abschliessend.



Die Landesmeister bei der Medaillenübergabe im SZU in Eschen – Mit dabei ist auch Ex-Schwimmer Christoph Meier (ganz rechts). (Foto: ZVG)



So sehen Sieger aus – Die FL-Landesmeister (v.l.): Leander Erne (offene Kat.), Benjamin Neidow (Jugend), Alexander Maurer (Junioren), Evelin Bloch (Jugend) und Hermine Bloch (offene Kat.). (Foto: ZVG)



An zwei Tagen kämpften die Schwimmer aus Liechtenstein und der Umgebung im Eschner Hallenbad um die schnellsten Zeiten. (Fotos: Michael Zanghellini)

RESULTATE

Landesmeisterschaftswertung

Damen offen (16 Jahre und älter)

1. Michelle Wahl (SGLI), 2. Livia Herle (SGLI), 3. Céline Aeppli (SGLI).

Herren offen (16 Jahre und älter)

1. Leander Erne (SGLI).

Junioren (11 bis 15 Jahre)

1. Hermine Bloch (SGLI), 2. Samina Aljimovic (SGLI), 3. Leonie Matheis (SGLI)

Junioren (11 bis 15 Jahre)

1. Alexander Maurer (SGLI), 2. Jonathan Neidow (SGLI), 3. Raphael Maurer (SGLI).

Mädchen Jugend (10 Jahre und jünger)

1. Evelin Bloch (SGLI), 2. Elena Ferrari (SGLI), 3. Michelle Meier (SGLI).

Knaben Jugend (10 Jahre und jünger)

1. Benjamin Neidow (SGLI).

Bemerkung: Hermine Bloch holt mehr Punkte als Michelle Wahl und ist deshalb Landesmeisterin in der Open-Kategorie. Bei den Junioren wurde deshalb kein Titel vergeben.

Mountainbike/Judo

Ehrung für Knaus und Schwendinger



Mountainbiker Flavio Knaus (links) und Judoka Raphael Schwendinger (rechts) mit Ruggells Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle. (Foto: ZVG)

RUGGELL In der Gemeinde Ruggell fand eine ganz besondere Sportlererhöhung statt: Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle lud im Namen der Gemeinde nämlich die jungen und erfolgreichen Sportler Flavio Knaus und Raphael Schwendinger mit Trainer, Trainingskollegen, Clubpräsidenten und Familie zu einem gemütlichen Abend ins Restaurant Tang ein. Mountainbiker Knaus vom Veloclub Ruggell feierte vor gut einem Monat im serbischen Novi Sad seine Europa-Meisterschaft-Premiere bei den Junioren, wo letztlich Rang 53 herauschaute. Judoka Raphael Schwendinger vertrat Ende Juli derweil Liechtensteins Farben an den Olympischen Spielen. Vorsteherin Kaiser-Eberle würdigte dabei die zwei ausserordentlichen Leistungen in ihrer Ansprache: «Ihr beide seid Vorbilder für uns alle und vor allem auch für unsere Jugend. Euer sportlicher Ehrgeiz wie auch das viele Training, vor allem die intensive Vorbereitungszeit auf ein Rennen oder Kampf, bewundere ich sehr.» Beide Sportler sind sehr motiviert und haben noch einiges vor, wie die Gespräche an diesem Abend zeigten. (red/pd)

Landesmeistertitel für Kaiser und Büchel

Judo Die offene Landesmeisterschaft im Judo fand als 3G-Veranstaltung in Vaduz statt. Es traten Judokas aus fünf verschiedenen Ländern an und lieferten sich bis zum Schluss spannende Kämpfe. Die Überraschungen in der Open-Kategorie blieben aus.

VON TATJANA BÜCHEL

In der Kategorie U9 war so einiges los. Die Mädchen und Knaben boten den anwesenden Zuschauern spannende Kämpfe und zeigten sich von ihrer besten Seite. Aus Liechtensteiner Sicht konnte besonders Liam Samed (JC Ruggell) überzeugen und seine Kategorie für sich entscheiden. Auch in der Altersklasse U11 konnten sich zwei FL-Athleten gegen die Konkurrenz behaupten. Marino Hobi und Florin Beck (beide JCR) sicherten sich jeweils die Goldmedaille. Bei den Schülern U13 starteten gesamthaft 47 Judokas. Und erste Ränge gab es auch hier für die heimischen Nachwuchskämpfer. Pit Pauli (Sakura Schaanwald) und Nik

Foser (JCR) durften sich in ihren Gewichtsklassen als Erstplatzierte ausrufen lassen. In der letzten Schülerkategorie - U15 - standen dann 44 ehrgeizige Teilnehmer - so viele wie noch nie - auf den Matten. Die Liechtensteiner Farben vertraten dabei Gabriel Zeller, Vitalis Römer, Gabriel und Eowyn Meier (alle JCR) sowie Chiara Schatzmann (Sakura Schaanwald). Für eine Goldmedaille reichte es trotz guter Kämpfe nicht. Am Nachmittag ging es dann in den Jugend-, Junioren- und Elitkategorien rund. Die Kämpfe waren besonders spannend und die Athleten schenken sich nichts - ganz zur Freude des Publikums. Im U18-Bewerb konnte sich Dario Alfonso vor seinem Clubkollegen Manuel Bicker (beide

JCR) in der Kategorie -66kg durchsetzen. Bei der Elite erkämpfte sich Alfonso erneut die goldene Medaille. Einen weiteren Liechtensteiner Doppelsieg gab es auch bei den Damen +63kg zujubeln. Hier sicherte sich Anja Kaiser den ersten Rang vor Vereinskollegin Maren Hollenstein (beide Sakura Schaanwald).

10-minütiger Kampf als Höhepunkt

Höhepunkt des Turniertags: die Königsklasse «Open». In dieser Kategorie dürfen sämtliche Judokas teilnehmen, egal welches Kampfgewicht sie die Waage bringen. Bei den Damen machten es wieder Kaiser und Hollenstein unter sich aus: Mit dem besseren Ende für die routinierte Anja Kaiser. Im Herrenfinal bekam es Da-

vid Büchel (JCR) mit einem jungen Kontrahenten aus Walenstadt zu tun - Jan Gubser. Auch hier siegte die Erfahrung und Büchel darf sich auch 2021 wieder Landesmeister nennen. Den wohl spannendsten Kampf des Tages lieferten sich jedoch nicht die Finalisten, sondern Leandro Brühlmann aus Walenstadt und Sandro Hölzler aus Dornbirn. Die beiden schenken sich in ihrem Kampf um Open-Bronze nichts und standen gesamthaft knapp 10 Minuten auf der Wettkampffläche. Ein ausgeglichener Kampf mit Brühlmann als Sieger und ein absoluter Höhepunkt des Turniers.

Weitere Infos zur Landesmeisterschaft sowie alle Resultate der Wettkämpfe in Vaduz gibt es auf www.ljv.li.



Verbandsvicepräsidentin Esther Büchel, Landesmeister David Büchel, Landesmeisterin Anja Kaiser und LJV-Präsident Ivan Kaufmann (v.l.). (Foto: ZVG)



Den Zuschauern wurden in Vaduz äusserst spannende Wettkämpfe geboten. (Fotos: M. Zanghellini)